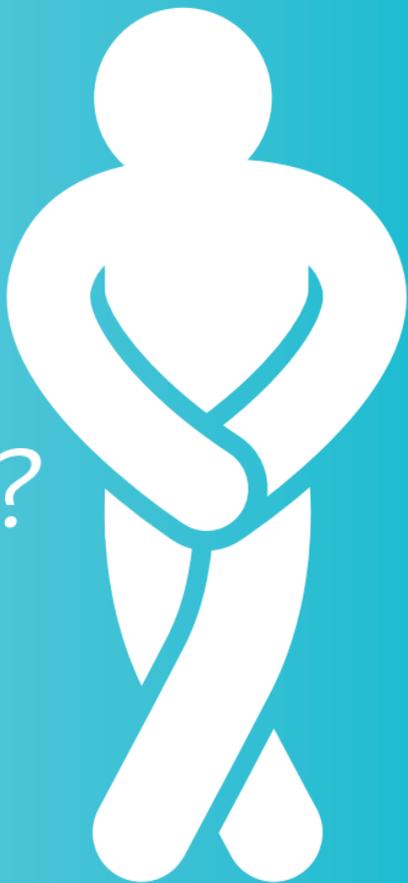


*Beeinflusst
MS Ihre Blase?*



*Machen Sie
den Selbsttest!*



Machen Sie den Selbsttest

Blasenfunktionsstörungen gehören mit zu den häufigsten Begleiterscheinungen bei Multipler Sklerose (MS). Der Grund: Sind infolge einer MS-Erkrankung Nerven geschädigt, kann das Gehirn Informationen von der Harnblase verspätet oder gar nicht empfangen.

Neurogene Blasenfunktionsstörungen können sich auf diversen Wegen bemerkbar machen, werden aber oft nicht mit der MS in Verbindung gebracht.

Mussten Sie sich in den letzten 6 Monaten wegen einer Blasenentzündung behandeln lassen?

Ja Nein

Wachen Sie regelmäßig mehrmals pro Nacht auf, um auf die Toilette zu gehen?

Haben Sie häufiger das Gefühl, dringend auf die Toilette zu müssen, aber dann fließt kein Urin oder nur ein paar Tropfen?

Entleeren Sie Ihre Blase auf der Toilette gefühlt vollständig und müssen aber oft nur einen kleinen Moment darauf gleich noch einmal? Oder müssen Sie, um Ihre Blase vollständig zu entleeren, Ihren Bauch drücken?

Verlieren Sie regelmäßig unkontrolliert Tröpfchen oder größere Mengen an Urin? Kam es bspw. schon einmal vor, dass deshalb Ihre Unterwäsche feucht war?

Ja Nein

Verspüren Sie regelmäßig tagsüber das plötzliche, überfallartige Bedürfnis, die Blase zu entleeren?

Verspüren Sie häufiger das Bedürfnis, die Blase zu entleeren, erreichen die Toilette jedoch nicht rechtzeitig?

Wenn Sie Ihre Blase entleeren, bemerken Sie einen schwachen, tröpfelnden oder unterbrochenen Urinstrahl?

Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet? Dann empfehlen wir den Besuch beim Neurologen, neuro-urologisch spezialisierten Facharzt oder der MS-Nurse.

Sollte eine neurogene Blasenfunktionsstörung vorliegen, ist eine frühzeitige Diagnose und Therapie sinnvoll. Eine solche Störung kann dazu beitragen, andere MS-Symptome zu verstärken, und zu schwerwiegenden Harnwegsinfekten führen.

Sie haben keine dieser Veränderungen bei sich beobachtet? Behalten Sie Ihre Blase dennoch im Blick und nutzen Sie dafür beispielsweise unser Blasenprotokoll zur Dokumentation von Trink- und Urinmengen.